

## Die universale Botschaft von Îsâ (a)

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

﴿ وَإِنَّ اللَّهَ رَبِّي وَرَبُّكُمْ فَأَعْبُدُوهُ ۗ هَذَا صِرَاطٌ مُسْتَقِيمٌ ﴾

سورة مريم: ٣٦

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ: أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ:

« أَنَا أَوْلَى النَّاسِ بِعِيسَى ابْنِ مَرْيَمَ فِي الدُّنْيَا وَالْآخِرَةِ، وَالْأَنْبِيَاءُ إِخْوَةٌ لِعَلَاتٍ، أُمَّهَاتُهُمْ شَتَّى، وَدِينُهُمْ وَاحِدٌ »

صحيح البخاري، كتاب الأنبياء، باب ٤٨

### Verehrte Muslime!

Gepriesen sei Allah! Er schuf uns aus dem Nichts und sandte uns Propheten. Sie führen uns aus der Dunkelheit ins Licht. Gesegnet seien alle Propheten und vor allem unser Prophet, Muhammad Mustafa (s). In der heutigen Hutba geht es um Îsâ (a), auf Deutsch: Jesus. Er ist ein auserwählter Gesandter und kam ohne Vater zur Welt. Im Koran heißt es: „**Die Engel sagten: ,O Maria, Allah verkündet dir von sich ein Wort. Sein Name ist Messias, Jesus, Sohn der Maria. Geehrt ist er im Diesseits und im Jenseits. Er ist einer der Nahestehenden.**“<sup>1</sup> Wie alle Propheten rief Îsâ (a) die Menschen dazu auf, an Gott zu glauben und gerecht zu sein. Seine Botschaft richtete sich nicht bloß an die Gesellschaft in seiner Zeit, sie richtet sich an die gesamte Menschheit.

### Liebe Geschwister!

Îsâ (a) verkündete den Tawhîd. Im Koran steht, dass er die Menschen dazu aufrief, Allah zu dienen. Er sagte: „**Gott ist mein Herr und euer Herr. So dient ihm. Das ist ein gerader Weg.**“<sup>2</sup> Unser Prophet Muhammad (s) drückte seine Nähe zu Îsâ (a) so aus: „*Ich bin Jesus, dem Sohn der Maria, näher als alle anderen. Die Propheten stammen von einem Vorvater ab, sie sind Geschwister verschiedener Mütter.*“<sup>3</sup>

### Verehrte Muslime!

Îsâ (a) hat die Menschen dazu aufgerufen, kein Unrecht zu tun und Gottes Gebote einzuhalten. Im Koran steht, dass Îsâ (a) sagte: „**Ich wurde gesandt, um zu bestätigen, was von der Tora vor mir da war und um euch manches zu erlauben, was euch verboten war.**“<sup>4</sup> Jesus lehrte, dass gerecht zu sein, nicht bloß eine Frage des Charakters ist, sondern ein Gebot Allahs. Unser Schöpfer verlangt, nicht zu schweigen, wenn Unrecht begangen wird. Îsâ (a) erinnerte an die Vergänglichkeit der Welt und dass unsere wahre Heimat das Jenseits ist. Er lehrte seine Jünger die beste Ibâda, indem er sagte: „*Die beste Ibâda ist die Bescheidenheit.*“<sup>5</sup> Daraus lernen wir, dass Gottesdienste nicht bloß aus Ritualen und Formalitäten bestehen. Ihr Ziel ist es, das Herz an Allah zu binden und sich seiner Bedürftigkeit und Dienerschaft bewusst zu werden.

Die Botschaft von Îsâ (a) ist zeitlos. Seine Weisheiten bringen uns Frieden in beiden Welten. Möge Allah uns zu Menschen machen, die im Lichte universaler Weisheiten leben und möge er uns liebevoll und gerecht sein. Âmin!



<sup>1</sup> Sure Âli Imrân, 3:45

<sup>2</sup> Sure Maryam, 19:36

<sup>3</sup> Buhârî, Anbiyâ, 48

<sup>4</sup> Sure Âli Imrân, 3:50

<sup>5</sup> Ahmad bin Hanbal, Zuhd, 312